



# VERKAUFT FÜR EINEN TELLER LINSEN

1. Mose 25,19-34; Patriarchen und Propheten, S. 154-159

**S**tell dir vor, du warst den ganzen Tag draußen. Vielleicht hast du mit deinen Freunden gespielt oder im Garten geholfen. Du kommst ins Haus und riechst etwas Gutes. Jemand kocht in der Küche. Plötzlich bist du sehr hungrig. Genauso fühlte sich Esau. Lasst uns herausfinden, was passiert ist.

Isaak und Rebekka waren nun 20 Jahre glücklich verheiratet. Rebekka liebte es, sich an den Tag zurückzuerinnern, an dem sie den Fremden am Brunnen getroffen hatte. Sie hatte seinen Kamelen Wasser zu trinken gegeben, und das hatte ihr Leben für immer verändert. Isaak liebte es, seine wunderschöne Frau anzuschauen. Er dankte Gott, dass Er sie von so weit her zu ihm gebracht hatte. Ja, Isaak und Rebekka liebten einander sehr.

Aber etwas fehlte in ihrem Leben. Rebekka konnte keine Kinder bekommen. Das machte sie sehr traurig. Isaak kannte Gottes Verheißung an Abraham, seinen Vater. Gott hatte Abraham gesagt, dass seine

Familie eine große Nation werden würde. Isaak dachte oft darüber nach, wie das sein könnte. Wie kann eine mächtige Nation aus Abrahams Familie entstehen? Isaak, Abrahams einziges Kind, hatte keine Kinder. Es war eine unlösbare Aufgabe. Eine, die Isaak gerne gelöst hätte.

Endlich bat Isaak Gott um Hilfe. Er bat Gott, Rebekka ein Kind zu schenken. Und Gott beantwortete sein Gebet auf erstaunliche Art und Weise. Rebekka bekam nicht nur ein Kind, sondern zwei! Gott schenkte Isaak und Rebekka Zwillinge.

Bevor die Zwillinge geboren wurden, kämpften sie schon miteinander im Bauch ihrer Mutter. Rebekka fand das seltsam. Niemand konnte ihr erklären, was da vor sich ging. Ihr Mann konnte es nicht. Ihre Hebamme konnte es nicht. Niemand, den sie fragte, konnte es. So sprach Rebekka mit Gott darüber. Sie betete und fragte Gott, was da los war.

Der Herr antwortete auf ihre Fragen. Er sagte ihr, dass zwei Kinder



## Worum geht's?

Ich kann Menschen lieben, die anders sind als ich.

**„Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern in Ehrerbietung zuvor.“** Römer 12,10

in ihr heranwachsen, die sehr unterschiedlich waren. Aus ihnen würden zwei Nationen entstehen, die einander nicht mögen würden. Der jüngere Zwilling würde stärker als sein Bruder werden.

Isaak und Rebekka nannten die Zwillinge Esau und Jakob. Und so wie der Herr es gesagt hatte, waren sie sehr unterschiedlich. Esau, der Ältere, liebte es, von zu Hause fortzureisen. Wenn er etwas wollte, dann wollte er es gleich. Er jagte gern und oft und brachte seinem Vater von der Beute mit. So war er der Liebling seines Vaters.

Jakob aber liebte es, in der Nähe des Hauses zu bleiben. Er lernte, die Schafe seines Vaters zu hüten, und er lernte zu kochen. Er war verlässlich und verbrachte viel Zeit mit seiner Mutter. Er war der Lieblingssohn von Rebekka.

Eines Tages kam Esau vom Jagen zurück. Er war sehr hungrig und roch etwas Gutes. Jakob kochte etwas, das wir heute vielleicht Linsensuppe oder Linseneintopf nennen würden. Esau stand vor seinem Bruder

und platzte heraus: „Ich bin am Verhungern!“ Dann befahl er: „Gib mir etwas von diesem Zeug.“

Jakob antwortete: „Bist du wirklich so hungrig? Hungrig genug, um dein Erstgeburtsrecht dagegen einzutauschen?“

Esau antwortete: „Ich sterbe fast vor Hunger. Was habe ich von meinem Recht, wenn ich tot bin?“ Also gab ihm Jakob Brot und Suppe. Esau aß und trank, dann stand er auf und ging. Er kümmerte sich nicht um das Erstgeburtsrecht. Es war ihm nur wichtig, wie er sich jetzt im Moment fühlte. Deshalb gab er etwas auf, was ihm für den Rest seines Lebens zum Segen geworden wäre.



## S A B B A T

- Stell dich in die Nähe der Küche und versuch zu erraten, was es zum Mittagessen gibt.
- Esau liebte es, draußen zu sein. Wenn möglich, verbringt etwas Zeit in der Natur. Frag deine Familie, was Esau wohl gejagt haben mag.
- Danke Gott für das Essen.

## M O N T A G

- Lies mit deiner Familie 1. Mose 25,27-34. Wäre Esau an Hunger gestorben? Finde heraus, wie lange jemand ohne Nahrung und ohne Wasser leben kann.
- Denk an ein Ereignis, wo du so ungeduldig warst wie Esau. Was war das Ergebnis? Sprich mit deiner Familie darüber.
- Frag, ob du dabei helfen kannst, diese Woche eine Suppe oder einen Eintopf zu kochen. Danke Gott für das Essen.

## M I T T W O C H

- Lies 1. Thessalonicher 5,15 mit deiner Familie während der Familienandacht. Wie kann uns dieser Text helfen, wenn wir mit unterschiedlichen Leuten zu tun haben?
- Zeichne ein Bild von Jakob und den Dingen, die er gern hatte. Wenn er heute leben würde, was denkst du, würde er mögen?
- Schau nach draußen. Wie viele verschiedene Farben kannst du entdecken? Danke Gott für die Vielfalt in der Natur.

## S O N N T A G

- Lies 1. Mose 25,19-28 mit deiner Familie während der Familienandacht. Welcher der Brüder hatte viele Haare? Vergleiche eure Arme. Wer hat die meisten Haare?
- Wie alt war Rebekka, als Esau und Jakob geboren wurden? Wie alt waren deine Eltern, als du geboren wurdest? Kennst du jemanden in dem Alter?
- Schneide 14 verschiedene Gemüsearten aus Papier aus. Schreibe den Merkvers, je ein Wort auf ein Stück, darauf. Mische die Teile und leg sie dann wieder in die richtige Reihenfolge. Verwende sie, um deiner Familie den Vers beizubringen.
- Bitte Gott, dir zu helfen, zu anderen freundlich zu sein.

## D I E N S T A G

- Lies Matthäus 7,12 mit deiner Familie während der Familienandacht. Was lernst du darüber, wie du Leute behandeln sollst, die anders sind als du? Lass diesen Text in deinem Leben praktisch werden. Tu heute etwas Besonders für ein Familienmitglied.
- Mach eine Tabelle, die zeigt, wie unterschiedlich deine Familienmitglieder sind. Zeig sie deiner Familie. Wo seid ihr unterschiedlich, wo seid ihr gleich? Danke Gott für die Unterschiede und die Vielfalt.

Isaak und Rebekka waren 20 Jahre verheiratet, ohne Kinder zu bekommen. Isaak war 60 Jahre alt, als Jakob und Esau geboren wurden!



## DONNERSTAG

- Erzähl deiner Familie die Geschichte dieser Woche. Zeichne ein Bild von Esau und den Dingen, die er mochte. Was, denkst du, würde er heute mögen?
- Denk an deine Gemeindefamilie. Bitte einen Erwachsenen, dir zu helfen, die Länder aufzuzählen, aus denen sie stammen. Was sagt dir das über Gottes Familie?
- Wiederholt den Merkmalsvers zusammen. Bitte Gott, die Gemeindefamilie zu segnen.

## FREITAG

- Lest noch einmal gemeinsam 1. Mose 25,19-34. Spielt gemeinsam die Geschichte nach. Bitte jede Person, etwas Nettes über ein Familienmitglied zu sagen, etwas, was sie an ihm mag. Es darf nichts wiederholt werden.
- Singt fröhliche Familienlieder und bittet Gott um seinen Segen für deine Familie.

## Rätsel

### Verkauft für einen Teller Linsen

Schau dir die Bilder genau an. Die Anweisungen sagen dir, welche Buchstaben du entfernen oder hinzufügen musst. Schreib die Lösung auf die leeren Linien. Sie sagt dir, was wir aus dieser Lektion lernen können.



\_\_\_\_ (L = S, IE = EI)



\_\_ + N + \_\_\_\_\_ (K = D)



\_\_\_\_ + ETAN

Lösungssatz: \_\_\_\_\_ N \_\_\_\_\_ ETAN